

Abellio-Gruppe

Beginn der Tarifverhandlungen

Die GDL hat am 26. Mai 2021 in Berlin die Tarifverhandlungen mit der Abellio-Gruppe aufgenommen. Zuvor konnte sich die GDL in einem ersten Treffen ein Bild über die aktuelle Lage bei Abellio verschaffen.

Hier ging es auch um den anstehenden Zusammenschluss der vier Unternehmen im Konzern (Baden-Württemberg, Mitteldeutschland, NRW und Westfalenbahn) und um die derzeitige wirtschaftliche Situation in Zeiten der Corona-Pandemie im SPNV. Auch wurde sehr offen über die neue Tarifstruktur im Hinblick auf den Eisenbahn-Flächentarifvertrag (EFTV) gesprochen.

Im Rahmen der ersten Verhandlungsrunde hat die GDL dem Arbeitgeber die einzelnen Forderungen ausführlich vorgestellt und Verständnisfragen erläutert. Es folgten ein reger Austausch und die Verständigung über das weitere Vorgehen der Verhandlungen. Ziel ist es, einen gemeinsamen Tarifvertrag zu etablieren, der auch weiterhin die unterschiedlichen positiven Regelungen der Einzelunternehmen beinhaltet. Einig war man sich bezüglich des Themas Arbeitszeitgestaltung. Hier liegt die Herausforderung in der Zusammenführung der bisher in den Unternehmen bestehenden Regelungen. Aus diesem Grund wird es hierzu eine Arbeitsgruppe geben, bestehend aus Kollegen der vier Unternehmen und dem Arbeitgeber, um eine gemeinsame Basis für einheitliche Regelungen zu schaffen – insbesondere im Bereich der Arbeitszeitverteilungsregelungen. Die weiteren Gespräche zu diesem Thema werden im Juni geführt.

Am 28. Mai wurden in einer Sitzung aller Tarifkommissionen der bisherige Stand der Verhandlungen sowie das weitere Vorgehen besprochen. Trotz coronabedingt teils widriger Umstände zeigt sich der Arbeitgeber gesprächsbereit und ist auf einen erneuten Tarifabschluss mit der GDL bedacht. Über das weitere Vorgehen und die Ergebnisse der Tarifverhandlungen mit der Abellio Gruppe werden wir berichten.